

# RS Vwgh 2004/2/25 2001/12/0176

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.02.2004

## Index

20/05 Wohnrecht Mietrecht

63/02 Gehaltsgesetz

## Norm

GehG 1956 §112f idF 1999/I/127;

GehG 1956 §24a idF 1999/I/127;

MRG §15a Abs1;

MRG §16 Abs1;

MRG §16 Abs5;

## Rechtssatz

Nach herrschender Lehre (vgl. Würth in Würth/Zingher/Kovanyi, Miet- und Wohnrecht<sup>21</sup>, Rz 19 zu § 16 MRG) und nach der Judikatur (vgl. die Entscheidung des OGH vom 7. März 1997, 4 Ob 1527/95 = MietSlg. 47.267) folgt aus der systematischen Einordnung (selbst) des Richtwertmietzinses zwischen dem angemessenen Hauptmietzins (§ 16 Abs. 1 MRG) und dem Kategoriemietzins (nunmehr § 16 Abs. 5 MRG), dass sich aus der Angemessenheit die Obergrenze, aus den Kategoriesätzen des § 15a Abs. 1 MRG jedoch auch die Untergrenze (selbst) schon der Richtwertmietzinsbemessung ergibt, die daher zwingend unter dem hier anzuwendenden angemessenen Mietzins zu liegen hat.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2004:2001120176.X06

## Im RIS seit

23.03.2004

## Zuletzt aktualisiert am

08.11.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>